

„Der Courier“
18 die überste Seite für die deutsch sprechenden Kanadier.
Der Verkaufspreis für die im Jahre 1923 erscheinende Ausgabe von 12 bis 24 Seiten beträgt jährlich \$2.50 bei Vorauszahlung.

Der Courier

Organ der deutsch sprechenden Canadianer

„THE COURIER“
IS THE LEADING CANADIAN PAPER IN THE GERMAN LANGUAGE.
Subscription price for the regular issue of from 12 to 24 pages, appearing every Wednesday, \$2.50 yearly in advance only.

17. Jahrgang

12 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 26. Dezember 1923

12 Seiten

Nummer 7

Canadianische Verkehrsfragen

Keine Entwicklung des Landes ohne gute Verkehrswege.

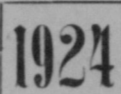
Drei große Probleme

Man hält überall in Canada große Lobreden auf die gewaltigen Naturkräfte und Hilfsmittel, die unser Land in sich birgt. Man gibt sich redlich Mühe, den Auswandereinstrom mehr und mehr nach Canada abzu lenken, um ihm neue wertvolle Menschenkraft zur Schöpfung und Ent wicklung der Naturkräfte zuzuführen.

Die Landfrage. Schon hier findet in der Vergangenheit und Gegenwart große Unter lösungsfragen begangen worden. Was sollte an Menschenkraft, Vieh und Wagenmaterial geparkt werden, wenn nur das ganze Land von guten fahr baren Wegen durchzogen wäre.

Das St. Lawrence-Projekt weit größerer Aufwendungen von Geld und Zeit. Abgesehen davon, daß die endgültige Einigung zwischen den Vereinigten Staaten und Canada noch nicht erreicht ist, werden die Kosten sich auf ungefähr \$252,000,000 belaufen, um den St. Lawrence-Ström bis zu den großen Seen für die größten Dampfer fahrbar zu machen und um gleichzeitig 1,464,000 Pferdekräfte an elektrischer Kraft zu gewinnen.

Neujahrswunsch



Wer redlich hält zu seinem Volke,
Der wünscht ihm ein gesegnet Jahr!
Vor Mißwachs, Frost und Hagelwolke
Behüt' uns aller Engel Schor!

Man kann in Wünschen sich vergessen,
Man wünschet leicht zum Heberfluß,
Wir aber wünschen nicht vernessen,
Wir wünschen, was man wünschen muß;

Jahreswende

Das Jahr 1923 ist in das Meer der Zeit hinabge jühten. Ein neues Jahr steigt aus dem nördlichen Ocean empor. Müd und vorwärtsstrebend sieht der Mensch an der Jahreswende. Unerschütterliche Mühsal, betroffene Hoffnungen, enttäuschte Erwartungen, viel Sorge, Mühe und Leid, wenig wirkliches dauerndes Glück — das war der meisten Menschen Los auch im Jahre 1923.

Die erste Lage in Europa. Die erste Lage in Europa. Die erste Lage in Europa. Die erste Lage in Europa.

Strenges Gerichtsverfahren gegen Ludendorff und Hitler

Neue Putschgefahr in dem unruhigen Bayern

Attentatsplan gegen Diktator Kahr.

Berlin, 24. Dez. — Nach aus München vorliegenden Meldungen wird Oberlandsgerichtspräsident S. Haas als Vorsitzender des dortigen Volksgerichtes den gegen Ludendorff und Hitler angelegten Hochverratsprozeß leiten, in dem die beiden Führer der Reichswehr wegen des Münchener Putsches zu verurteilen haben werden. Die Ernennung Haas' zum Verbandsleiter bedeutet demnach, daß die bayerische Regierung mit aller Strenge vorga hen beabsichtigt. Denn Haas führte auch die Prozesse gegen Kooprodung, Fedenbach und Gargas, in denen die Angeklagten wegen Hochverrats zu hohen Zuchthausstrafen verurteilt wurden.

Das britische Reich — ein Sternensystem

Die erste Lage in Europa

Neuwerker, Ont., 24. Dez. Premier Madensie King sprach als Gast des Board of Trade über seine Eindrücke auf der britischen Reichskonferenz in London. Er be zeichnete das britische Weltreich als ein Sternensystem, von dem jeder ein zehnte Stern seinen eigenen Kreislauf macht, aber doch seine Beziehungen zu den anderen beibehält. Das Premier King über die europäischen Verhält nisse zu sagen wußte, stand nicht er freudlich. In Europa, so erklärte er, mache sich wieder ein angreifslustiger und militärischer Geist breit. Wenn nicht die Kräfte des Friedens die schwebenden Fragen beherrschten, kö nne jeder Augenblick ein Kampf ern ftesten Charakters in Europa ausbrechen.

Geraubter Lenkbalken in schwerer Gefahr

Tunis, 24. Dez. — 57 Mitglie der der Besatzung des großen Lenk ballons Dignude, die seit vier Tagen Stürmen ausgesetzt waren, machten verzweifelte Versuche, um ihre Fahr zeug in Nordafrika zur Erde zu bringen.

Viele Leute der Besatzung sind er krank, sie leben nun von geringen, seit einigen Tagen ausgehenden Rationen und das einträgliche Luftschiff treibt hilflos über dem Meerbusen von Gabes. Der Ballon trat am letzten Dienstag aus Toulon einen Flug nach der Nordküste von Afrika an. Zwei Tage ging Alles gut, dann trieben die Winterstürme aus dem Nordwesten das Luftschiff aus seinem Kurs. Die Propeller, welche das Schiff 70 Meilen die Stunde treiben konnten, furrten ohnmächtig, als die Stürme das Fahrzeug ostwärts gegen das offe ne Meer warfen.

Das Schiff, welches so viele Mannschaften der Allierten, nachdem sie große deutsche Mechanismen über nommen hatten, getroffen, schien aus der Mannschaft der Dignude beo rdetend. Das Schiff war nach Westa unterwegs, es hatte Nationen für zwei Tage. Eine Landung an der tunesi schen Küste machte der Sturm unmög lich. Der Befehlshaber sandte einen dringenden Hilferuf durch Funk spruch. Kurz darauf verlagte der drahtlose Apparat, das letzte Verbin dungsmitel mit der Erde war abge schnitten. Am Ende des sechsten Ta ges drohte der Besatzung das Los, mitten in der Luft zu verhungern.

Dreitausend Menschen durch Erdbeben getötet

Bogota, Columbia, 24. Dez. — Nach Berichten über den vollen Um fang des Unglücks kamen durch das Erdbeben an der Grenze zwischen Ecuador und Columbia dreitausend Menschen ums Leben, 23,000 sind obdachlos. Ein See in der Nähe des Ortes Tulcan verschwand, als die Erde durch gewaltige Stöße aufge rissen wurde.

Ein Unfall des Dam pfers Leviathan

New York, 24. Dez. — Der Dampfer Leviathan lief in der oberen New Yorker Bay bei Robbins Reef auf. Die Lage ist nicht gefährlich. Der Leviathan kam aus Southampton mit vielen Passagieren. Nach Beobachtern der Fäbration in St. George, Staten Island, neigt sich das Schiff leicht zur Steuerbordseite. Der Unfall ereignete sich zur Zeit der Ebbe. Das Schiff geriet stark aus seinem Kurs.

Weihnachten auf der ganzen Welt

Das diesjährige Weihnachten war einigartig, indem der Tag zum erstenmal seit 350 Jahren von fast der gesamten Christenheit am 25. Dezember gefeiert wurde. Infolge hiervon schliefen sich 125 Millionen Menschen, die zu den östlichen orthodoxen nationalen Kirchen gehören, den an deren Mitgliedern der christlichen Welt bei der Gelegenheit an. Bis zu die sem Jahre richteten sich Angehörige jener Kirchen nach dem julianischen Kalender, welcher in der Weihnachtsfeier östlicher und westlicher Kirchen einen Zeitunterschied von 14 Tagen verursacht. Jetzt wurde der Grego rianische Kalender der westlichen Kir chen angenommen und dadurch Einig keit erzielt.

Der Regierungsverlust in Kent

Der Ausgang des Wahlkampfes in Kent hat in der englischen Presse viel umfängliche Verwirrung verursacht. Der liberale Kandidat, Alfred Bourge-

Dreitausend Menschen durch Erdbeben getötet

Bogota, Columbia, 24. Dez. — Nach Berichten über den vollen Um fang des Unglücks kamen durch das Erdbeben an der Grenze zwischen Ecuador und Columbia dreitausend Menschen ums Leben, 23,000 sind obdachlos. Ein See in der Nähe des Ortes Tulcan verschwand, als die Erde durch gewaltige Stöße aufge rissen wurde.

Letzte Nachrichten

Frankreife Weihnachten in Deutsch land.

Berlin, 26. Dez. — Der Weich nachtsgruß des Reichspräsidenten Marx an das deutsche Volk bringt, daß Lau fende von deutschen Staatsbürgern froh sind, wenn sie an Weihnachten die Mühsal der Auswanderung ein warmes Essen zu sich nehmen können. Der Kaiser erklärt ferner die neuen Steuerungs- und Ersparungsmaßnahmen mit den dadurch verbundenen Opfern als unvermeid lich, um den völligen Zusammenbruch hinauszuhalten. Das deutsche Volk sei bereit, nach besten Kräften seine Reparationsverpflichtungen zu erfüllen. In Europa, so erklärte er, mache sich wieder ein angreifslustiger und militärischer Geist breit. Wenn nicht die Kräfte des Friedens die schwebenden Fragen beherrschten, kö nne jeder Augenblick ein Kampf ern ftesten Charakters in Europa ausbrechen.

Eisenbahnunglück in Mexiko.

Guaymas, 26. Dez. — Durch ein Zugunglück bei Guaymas wurden mehr als 20 Personen, darunter mehrere Amerikaner, getötet und viele ver wundet.

Senizelos soll helfen.

Paris, 26. Dez. — Eine grie chische Abordnung erschien in Paris bei den früheren griechischen Premier Benizelos und ersuchte ihn, die neue Regierung zu übernehmen. Benizelos wird nach Athen zurückkehren. Die griechischen Revolutionäre sind noch Vertriebung des Königsstaates in die größten inneren Schwierig keiten geraten und finden keinen Aus weg aus der verzweifelt Lage. Nun soll der alte Benizelos helfen, dessen frühere Politik die jetzige Verwir rung in Griechenland zu verbanken ist.

Die Rebellen vor Miribó

Bera Cruz, 26. Dez. — Die geführte Eroberung von Cuernavaca, 40 Meilen südlich von der Hauptstadt, hat die Rebellen bisher der Stadt Mexiko am nächsten gebracht. Nach einem revolutionären Bericht brach ein Teil der Truppen aus dem Staat Guerrero nach Morelos, dessen Haupt stadt Cuernavaca ist. Schwere Kämpfe sind nicht berich tet. Abgesehen von der Annäherung an die Hauptstadt ist die allgemeine Lage unverändert. Nach dem Bericht der Rebellen wurde Puebla nicht ge räumt. Nach einem Regierungsbe richt aus der Stadt Mexiko wurde Puebla am Samstag genommen und tausend Mann wurden gefangen.)